


www.lebensart-messe.de


LEBENSART

Garten, Wohnen und Lifestyle

21.–23. Februar


Kulturwerft Gollan Lübeck

täglich 10 bis 18 Uhr



Präsentiert von:





ENGELHARDT

Bis zu 10 Pfund in 10 Tagen


Die Schlankheits-Kur für nachhaltige Gewichtsreduktion ohne Jo-Jo-Effekt.

Diese Saftkur schlägt alle Rekorde. Sie macht nicht nur schlank (bis zu 10 Pfund in 10 Tagen), sie hilft auch, Aderverkalkung zu bremsen und abzubauen. Die Durchblutung wird verbessert. Auch das Herz wird entlastet, gefährlicher Bluthochdruck wird auf natürliche Weise gesenkt. Auch das beugt späteren Erkrankungen vor. Auch die Nieren erholen sich, ebenso der Magen. Die Leber regeneriert sich, die „Fettleber“, Vorstufe schwerer Leberschäden, bildet sich zurück. Die Haut wird besser durchblutet, wirkt

dadurch frischer, jugendlicher. Und nicht zuletzt: Stress macht Ihnen nicht mehr so viel aus. Alles in allem: Mit dieser Diät werden sie schlanker, kräftiger, belastbarer. Trinken sie diesen Cocktail möglichst jeden Morgen vor dem Frühstück und jeden Abend.

Mixen Sie:
6 EL FasToFit
4 EL Kartoffelsaft
2 EL Brennesselsaft
2 EL Artischockensaft

Die Zutaten erhalten Sie natürlich in Ihrem Reformhaus Engelhardt.



REFORMHAUS ENGELHARDT
 Königstraße 51, 23552 Lübeck
 Mühlenstraße 12, 23843 Bad Oldesloe

Reformhaus Engelhardt GmbH & Co. KG · Osterfeldstr.12-14 · 22529 Hamburg

Das epische Musik-Erlebnis! Mit Leinwand-Animationen

HERR DER RINGE & DER HOBBIT

Das Konzert

24.02.25 LÜBECK MUK

TICKETS: www.highlight-concerts.com & allen bek. VVK-Stellen.

Großes Orchester, Solisten & Chor

30% Last Minute Rabatt

eventim



Unsere Winterangebote

35%

auf den Nählohn Ihrer neuen Dekoration

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- Angebot gilt bis 31.03.2025
- Rabatt nur für Neubestellungen

Wir waschen Gardinen

35%

auf maßgefertigte Plissees, ausgewählte Kollektion

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- Angebot gilt bis 31.03.2025
- Rabatt nur für Neubestellungen

Rabatt nur gegen Vorlage dieser Anzeige bei der Bestellung

Schwartauer Allee 13a-15 · 23554 Lübeck
 5 Parkplätze vor den Schaufenstern · Haltestelle Wickede-Str. Linie 1 + 10
 Montag - Freitag 10.00 - 18.00 · Sonnabend 10.00 - 13.00
Tel. 0451-43115 · www.gardinen-schlichting.de

Erste Schulen schließen Handys der Schüler weg

Nicht nur in Ratekau müssen Jugendliche ihre Smartphones abgeben – Land sucht einheitliche Regelung

RATEKAU. Die siebte Klasse der Cesar-Klein-Schule (CKS) versammelt sich nach der Pause wieder im Klassenraum. „Och neee, Mathe“, sagt eine Schülerin gelangweilt und setzt sich. Nun aber heimlich das Smartphone aus der Tasche holen und sich mit Spielen, Nachrichten schicken und TikTok-Videos vom Unterricht abzulenken, ist in Ratekau seit diesem Schuljahr nicht mehr möglich. Die Gemeinschaftsschule ist eine der ersten weiterführenden Schulen in Ostholstein, die die Smartphones wegsperret. Vor Beginn des Unterrichts müssen alle Schüler der Stufen 5 bis 8 ihre Handys in die Schließfächer legen. Am Ende des Schultages gibt es sie zurück. Der Idee, den Jugendlichen ihr Kommunikationsmittel abzunehmen, gingen viele Probleme voraus. Obwohl schon seit vielen Jahren ein Handyverbot mit Ausnahme der Oberstufe an der Schule besteht, hielten sich viele Schüler nicht an die Regeln. „Das Handy nicht sichtbar in der Tasche zu lassen und es nicht zu nutzen, wurde völlig missachtet. Es wurde echt zu einem Problem“, sagt Christina Milkert, pädagogische Leiterin der CKS. Chatten mit Klassenkameraden während des Unterrichts, Cybermobbing, pornografische Darstellungen zeigen und in den sozialen Netzwerken teilen – „Social-Media-Probleme werden in der Schule getragen“, sagt Milkert. Damit sollte endgültig Schluss sein.



Lara (v.l.), Lia und Lucia legen wie alle anderen Schüler ihre Handys vor Beginn des Unterrichts in die sogenannte Handygarage. Lehrerin Christina Milkert initiierte die Idee eines Schließfachs für Smartphones. Foto: Beke Zill

„Wir haben eigene Geräte, die die Schüler nutzen können. Wir sind sehr gut ausgestattet.“ Lara findet die Neuheit „nicht so cool“. Die 13-jährige CKS-Schülerin kann der neuen Situation aber auch Gutes abgewinnen. „Es ist vielleicht besser so, weil man sich dann nicht mehr ablenkt“, sagt der Teenager. Wie in Ratekau gelten auch an anderen Schulen neue Handy-Regeln. So ist seit diesem Schuljahr die GGS Strand in Timmendorfer Strand (Klassen 1 bis 10) handyfreie Zone. Das Smartphone darf zwar mit in die Schule gebracht werden, muss mit Beginn der ersten Stunde jedoch im lautlosen Zustand verstaut werden, erklärt Schulleiterin Esther Passig die neue Handyordnung. Wer gegen das Verbot verstößt, muss sein Smartphone in ein Handy-Hotel legen. Auch Schüler einzelner Klassen der Stockelsdorfer Gerhard-Hilgen-dorf-Schule, an der Handynutzung verboten ist, legen testweise die Geräte vor Schulbeginn in das Handy-Hotel. „Durch die Klarheit der Regeln haben wir grundsätzlich keine Diskussionen und deutlich geringe Probleme mit missbräuchlicher Nutzung“, sagt Schulleiter Karsten Lemke. An der Carl-Maria-von-Weber-Schule in Eutin geben Schüler der fünften bis zehnten Klassen ihre Telefone ebenfalls ab. Ausgeschaltet liegen sie dann in einer Handy-Box, die im Lehrerzimmer steht. Die Oberstufe nutzt ihre Handys nur in speziellen Räumen. So ist das auch am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium in Oldenburg und an der Emmi-Bonhoeffer-Schule in Pönitz geregelt. In Pönitz gilt allerdings bereits ab Klasse 10 eine gelockerte Regel. In den Pausen würden sich die Schüler wieder mehr unterhalten, spielen und bewegen, sagt Christina Milkert in Ratekau. Der Beobachtung stimmen der stellvertretende Weber-Schulleiter Frank Reitmaier in Eutin und Esther Passig in Timmendorf zu. „Niemand starrt mehr

in Fluren oder im Treppenhaus auf den Bildschirm in seiner Hand“, sagt Reitmaier. Auch Milkert sieht ein Ziel erreicht: „Wir fördern wieder die Kommunikation und das Miteinander.“ Passig ist überrascht, wie gut ihre handyfreie GGS ankommt. „Viele Schülerinnen und Schüler scheinen aufzuatmen“, berichtet sie. **LAND SPRICHT ÜBER REGELUNG** Eine einheitliche Regelung, wie mit der Handynutzung an Schulen umgegangen wird, gibt es jedoch nicht. An der Jacob-Lienau-Schule in Neustadt sollen Handys zu Hause bleiben. „Wir wollen sie nicht sehen und nicht hören“, sagt Schulleiterin Yvonne Pohle. Landesweites Handyverbot gibt es derzeit nur an den Grundschulen. Das Land arbeitet daran, auch für weiterführende Schulen eine Lösung zu finden. Im Kieler Dialog „Zukunft Schule“ mit Bildungsministerin Karin Prien, Lehrern, Schülern und Eltern bleibt das Thema Smartphone-Nutzung auf der Agenda. **BZ**

Wege gesperrt: Im Riesebusch werden mehr als 100 Bäume gefällt

BAD SCHWARTAU. Riesige Bäume liegen kreuz und quer im Riesebusch. Motorsägen kreischen. Ein großes Banner ist vor einen Weg gespannt. „Stop! Forstarbeiten, Lebensgefahr“. Es ist nicht die einzige Absperrung in dem Waldstück rund um den „Forster-Otto-Weg“ und den Ehrenhain im Bad Schwartau. Zahlreiche rot-weiße Flatterbänder verhindern den Zugang zu den Wanderwegen. Und es ist nur einer von mehreren Teilen des Riesebusches, die in den kommenden Wochen nicht begehbar sind. Auf insgesamt 27,5 Hektar werden derzeit Buchen und Douglasien gefällt. Was steckt hinter den Baumfällarbeiten? „Vorrangiges Ziel der Maßnahmen ist es, den Wald fit für die Zukunft zu machen, indem ein widerstandsfähiger und struktureichere, also stufiger Mischwald heranwachsen kann“, erklärt Iolun Huma, Sprecher der Schleswig-Holsteinischen Landesforsten. Um dies zu erreichen, würden „starke Buchen und Douglasien entnommen.“ Dadurch sollen viele junge Bäume unterschiedlichster Arten mehr Licht bekommen und weiterwachsen können. Die



Aus Sicherheitsgründen sind viele Wege im Riesebusch während der Fällarbeiten nicht mehr zugänglich. Foto: Sven Wehde

Fällaktion sieht zwar auf den ersten Blick groß aus, soll aber in Wirklichkeit moderat sein. Huma: „Es werden nur vier starke Bäume pro Hektar entnommen. Also insgesamt 110 Buchen und Douglasien auf 27,5 Hektar.“ Für Spaziergänger und Jogger bedeuten die Arbeiten weitreichende Sperrungen. „Ja, aus Sicherheitsgründen kann es dabei zu Einschränkungen bei der Begehrbarkeit der Wege kommen“, sagt Huma. Auch kurzfristige Sperrungen von Waldwegen seien möglich. Beschädigte oder durch die Maschinen zerstörte Waldwege sollen nach Ende der Holzabfuhr bei passender Witterung nach und nach wieder instand gesetzt werden. Weitreichende Fällarbeiten hatte es vor rund zwei Wochen auch zwischen dem Parkplatz am P1-Center und der Tennisanlage in Bad Schwartau gegeben. Mehrere Dutzend Bäume wurden gefällt, um ein dahinter gelegenes Regenrückhaltebecken von Wildwuchs zu befreien.

Kurs für pflegende Angehörige

BAD SCHWARTAU. Die Angehörigenschule bietet am Donnerstag, 20. Februar, von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr unter dem Titel „Jetzt geht es mal um mich!“ einen kostenlosen Orientierungskurs Entlastung & Selbstsorge für pflegende Angehörige in der AWO Begegnungsstätte, Auguststraße 34a, an. Die Pflege eines Angehörigen ist für pflegende Angehörige oder ehrenamtlich Pflegenden eine besondere Situation und sie sind oft starker Belastung ausgesetzt. Bei einer durchschnittlichen Pflegezeit von 8,3 Jahren in Deutschland werden nicht selten auch die Pflegenden krank. Der Kurs beantwortet daher u.a. die folgende Fragen: Wie erhalte ich meine eigenen Kräfte? Wie erkenne ich meine eigenen Bedürfnisse? Was kann ich auch für mich und meine Gesundheit tun? Wie kann es gelingen, Hilfe anzunehmen und zu nutzen? Gibt es Möglichkeiten, eventuell auch Familienangehörige und Bekannte in die Pflege einzubeziehen? Welche Entlastungsangebote gibt es darüber hinaus? Welche finanzielle Unterstützung gibt es?

➔ **Anmeldung auf www.angehoerigenschule.de/buchung oder anmeldung@angehoerigenschule.de / oder unter Telefon 040 25 76 74 50**